

Der Winter in dem sich Vegeta und Bulma näherkamen

Einkaufsstress

Von Uru_Pon

Kapitel 21: Es ist soweit!

So und hier ist also das Abschlusskapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen. Ich schreib zur Zeit auch wieder an einer neuen. Mal schauen wann ich sie reinsetze. Hoffe euch hats gefallen. Liebe Grüße von sakura24. HEAGDL!

Kapitel 21
Endlich ist es soweit!

Wie lange verweilten sie so aneinandergeheftet? Beiden kam es wieder einmal vor, als stünde die Zeit um sie herum einfach still, doch wurden sie schnell wieder in die Realität zurück geholt, weil das Baby in Bulmas Bauch einfach keine Ruhe geben wollte. Diese Tour konnte aber auch die schönste Romantik zerstören, ach ja. Würden Bulma und Vegeta überhaupt noch Zeit füreinander finden, wenn der kleine Schreihals erst mal da wäre? Gewiss würde dies in der ersten Zeit zu einem Problem werden, da ja auch das Babybett immer im Schlafzimmer der beiden stand, damit sie jederzeit zu dem Baby eilen konnten, wenn es schrie. Doch war auch beiden klar, dass sie Augenblicke der Zärtlichkeit auch wieder kommen würde und zwischendurch bahnte sie sich bestimmt auch ihren Weg.

Noch ein paar Tage vergingen, als Bulma plötzlich ein merkwürdiges Ziehen und Ziepen im Unterleib verspürte. Es tat so unglaublich weh, auch wenn die Abstände der Schmerzen noch mit großem Zeitunterschied zueinander kamen. Vegeta trainierte im Gravitationsraum und Bulma wollte ihn nicht stören, doch als es immer unerträglicher wurde, schleppte sie sich doch mühsam in Vegetas Richtung.

"Ve....Vegeta! Ich glaube es ist soweit!", brachte Bulma voller Erschöpfung und Schweißgebadet aus ihrem Mund heraus. "Was? Und warum hast du mich nicht gleich gerufen? Verdammt Weib! Los, ab in die Klinik!", fuhr Vegeta Bulma erschrocken aber doch gefasst an.

Beide machten sich schnellstens auf den Weg, da Bulmas Wehen jetzt auch schon fast in regelmäßigen Abständen einsetzten. "Es tut so weh....Aua!", ertönte ab und an eine schwache Stimme, die von Bulma ausging. "Wir sind gleich da, halte durch!", versuchte Vegeta sie zu beruhigen.

Gesagt, getan. Nur knappe zwei Minuten später standen sie auch schon vor der großen Klinik und Vegeta stürmte sofort mit Bulma in den Armen hinein. Seine Blicke

suchten in allen Ecken einen Arzt, doch schienen alle gerade Kaffeepause abzuhalten, da man niemanden erblickte. Doch zum Glück, da war jemand. Es war eine Ärztin, welche einen kurzen weißen Rock unter ihren Kittel trug. Vegeta schrie schon aus der Entfernung zu ihr herüber. "Frau Doktor?" (wie an sich das hört? *komisch deutsch mag XD*) "Meine Frau, also sie hat ihre Wehen bekommen!", entledigte er sich der Worte, die nur Brockenweise aus ihm heraus kamen. "Die Wehen? Ja ich leite sofort alles in die Wege!", beruhigte sie Vegeta. Die Ärztin schnappte sich ihre Funkverbindung und rief die Geburtshelfer in die Entbindungsstation. "Gleich kannst du in Ruhe unser Baby zur Welt bringen, mein Schatz!", sagte er mit leiser Stimme zu Bulma, welche sich gequält den Bauch hielt. Vegeta gab ihr noch einen letzten Kuss bevor sie den Saal betraten. Bulma wurde sofort für die Entbindung vorbereitet. Für sie stand fest, sie möchte eine Wassergeburt, da sie gehört hatte, diese solle nicht ganz so schwer fallen wie eine normale Geburt. Also setzte sie sich in das mit warmen Wasser gefüllte Becken. Und ab jetzt hieß es pressen. Vegeta hatte Bulma natürlich begleitet und hielt nun ihre Hand. Bulma drückte bei jeder Wehe die Hand Vegetas fester zu. Es war ein gutes Gefühl, den Vater des Babys neben sich zu haben und von ihm unterstützt zu werden. "Die Fruchtblase ist geplatzt!", ertönte es plötzlich. Ein gutes Zeichen, denn nun würde es nicht mehr lange dauern. (Bekommt man erst die Wehen und dann platzt die Fruchtblase oder kann die auch während den Wehen platzen? Hab keine Ahnung, hab ja noch kein Baby ^^")! Ach nehmt es einfach so hin! Basta à mag kein Bio, hab nie aufgepasst! XD) Die Herzströme und der Puls erhöhten sich immer mehr, welches man an den Messegeräten, die an Bulma zur Sicherheit angebracht waren, erkennen konnte. "Frau Briefs, sie müssen pressen! Das schaffen sie doch!" "Sie haben gut reden....*puh puh*....!" "Einmal tief Luft holen und dann wieder pressen!", gab die Geburtshelferin Bulma zu verstehen. "Na kommen sie, wir haben es gleich geschafft! Nur noch ein paar Mal!" Bulma war fix und fertig, jedoch strengte sie sich weiterhin an. Bulma blickte Bulma immer wieder an. Der Situation zu urteilen musste es Bulma sehr schwer fallen und auch den anderen Frauen auf der Erde, ein Kind zur Welt zu bringen. Alleine dafür musste man wirklich den Hut vor Bulma ziehen. Und schon ertönte wieder Bulmas Kampfschrei gegen die Wehen. (*lol* hört sich lustig an ^ ^!) "Ja! Gleich haben wir es geschafft! Der Kopf ist schon da!" Noch ein letztes Mal steckte Bulma all ihre Kraft in den Körper und presste. "Wuäääähhhhhhhhhh!" ,ertönte es auf einmal. Es war geschafft. Das Baby war endlich da. "Es ist ein gesunder und strammer Junge!", strahlten die Schwestern, die glücklichen Eltern an. Die Geburtshelferin nahm die winzige Gestalt in einem Baumwollhandtuch auf den Arm und tupfte das Blut ab. "Und der sie Herr...ähm.. Briefs? Möchten sie die Nabelschnur durchtrennen?", kam die Frage einer der Schwestern. "Ach ja also, wir sind nicht verheiratet, aber egal. Ja ich trenn die Nabelschnur durch!" Vegeta betrachtete seinen Sohn noch kurze Zeit mit einem warmen Lächeln, ehe er die Nabelschnur durchschnitt. Bulma war noch immer total erschöpft, doch war sie umso glücklicher es endlich geschafft zu haben. Die Geburtshelferin gab Vegeta seinen Sohn vorsichtig in die Arme und dieser begab sich sofort zu Bulma. Ein zufriedenes Lächeln glitt über ihre Lippen und sie nahm ihren kleinen Liebling zufrieden in die Arme. Sofort hörte das Baby auf zu weinen, es spürte die Nähe seiner Mutter. Vegeta gab Bulma einen liebevollen Kuss auf die Stirn, ehe er fragte: "Wie soll er heißen?" Bulma musste nicht lange überlegen. Sie antwortete blitzschnell: "Lass ihn uns Trunks nennen!" Ohne zu zögern, musste Vegeta schmunzeln und stimmte dem Vorschlag zu. "Trunks also. Mein Sohn, du wirst mal ein super Kämpfer, dafür Sorge ich!" Sofort blickte Bulma Vegeta komisch an. "Du wirst

ihn doch nicht schon als Baby für den Kampf triezen?" "Nein, aber wenn er knapp fünf Jahre alt ist, solange darf er eine leichte Kindheit genießen!", brachte Vegeta ihr entgegen. "Darf ich noch einmal kurz stören? Wir möchten sie beglückwünschen und wollen den kleinen Fratz noch schnell messen und wiegen!", erklang nun die Stimme einer Schwester. Bulma gab ihren Sohn noch einmal für kurze Zeit aus den Händen. Nun wurde auch sie wieder angekleidet. "Ach Vegeta? Da fällt mir ein, hattest du vorhin wirklich gesagt ich sei deine Frau, oder hab ich mich verhöhrt gehabt?" erklang Bulmas liebevolle Stimme mittendrin. "Das...äh...na da klären wir später! Ruh dich erst mal aus!", versuchte er sich rauszureden. Bulma musste noch vier Tage zur Beobachtung im Krankenhaus bleiben, doch Vegeta besuchte sie jeden Tag und am letzten Tag nahm er sie und seinen Sohn dann endlich mit zu sich nach Hause. Alle warteten schon auf sie und Trunks: Ihre Eltern, Son- Goku, Chichi und Son- Gohan sowie auch der Rest der Gruppe Z. Sie brachten auch alle kleine Präsente mit und Blumensträuße und natürlich die besten Glückwünsche. Den ganzen Nachmittag wurde der kleine Trunks bestaunt, welcher zwar die meiste Zeit schlief, doch wenn er wach war ganz schön Krach machte und damit alle fast in den Wahnsinn trieb. Einige Fotos wurden noch geschossen und ehe sich alle versahen, war es schon abends. Bulma war noch etwas gestresst und so verabschiedeten sich die Freunde voneinander. Bulmas Eltern betudelten Bulma und Trunks noch eine Weile, ehe diese sich dann auch zurück zogen und Vegeta mit seinem Sohn und Bulma alleine ließen. Bulma brachte nun auch Trunks in sein Bettchen und Vegeta begleitete sie auf diesem Weg. Eigentlich war er recht müde, denn er hatte die letzten vier Tage ohne Bulma einfach nicht richtig schlafen können. Ihre Nähe fehlte ihm einfach. Als Bulma Trunks so in sein Bettchen legte und zudeckte, trat Vegeta von hinten an sie heran und küsste ihren Hals. "Ich habe dich in den vier Tagen vermisst!", säuselte er ihr ins Ohr. "Ich dich auch!", entgegnete sie ihm. Sie drehte sich nun zu ihm um und sie küssten sich zufrieden und glücklich. Beide gingen zu Bett, da sie sehr müde waren, doch dauerte die Nacht für beide nicht sehr lange an, denn Trunks hielt die beiden gekonnt auf Trab. Entweder hatte er Hunger, die Windeln waren voll, oder er wollte einfach nur die Nähe seiner Eltern spüren. So war das halt. Aber trotz der Umstände waren Bulma und Vegeta wohl die glücklichsten Eltern die es in diesen Momenten gab.

ENDE